

Research Project

Macht und Ressourcen. Die Verwaltung des Basler Klostergutes, ca. 1525-1700

Project funded by own resources

Project title Macht und Ressourcen. Die Verwaltung des Basler Klostergutes, ca. 1525-1700

Principal Investigator(s) [Roth, Carla Teresa](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Geschichte / Renaissance und frühe Neuzeit (Burghartz)

Project start 01.08.2017

Probable end 31.07.2023

Status Active

Nach der Einstellung des eigentlichen Klosterbetriebes im Zuge der Reformation blieben die Basler Klöster als Stiftungen mit eigener Verwaltung und beträchtlichem Vermögen bestehen. Ihre direkten Verwalter, die Schaffner, zogen weiterhin die den jeweiligen Klöstern zustehenden Zehnten und Zinsen ein und setzten diese Mittel in erster Linie zu kirchlichen Zwecken ein – etwa zur Besoldung der reformierten Geistlichkeit, zur Instandhaltung von Kirchen und Klostergebäuden sowie in der Armenfürsorge und im Schulwesen. Jedem Kloster wurden aus den Reihen des Rates mehrere Pfleger zugewiesen, denen die Aufsicht über den jeweiligen Schaffner oblag.

An der Verwaltung des Klostergutes entzündeten sich jedoch insbesondere im 17. Jahrhundert zahlreiche Konflikte: Die Basler Geistlichkeit kritisierte wiederholt die Verwendung des Klostergutes zu nichtkirchlichen Zwecken; der Rat sah sich regelmässig gezwungen, die Schaffner zur Rechnungsablegung anzumahnen, und der politischen Elite wurde vorgeworfen, die Schaffnerstellen und Pflegerämter zu ihrer persönlichen Bereicherung zu nutzen.

Am Beispiel des Basler Klostergutes untersucht das Projekt Ressourcen- und Machtkonflikte in einer frühneuzeitlichen Stadt. Dabei sollen diese Konflikte nicht nur auf der Ebene des Rates und der Gerichte in den Blick genommen werden, sondern dort, wo sie entstanden: in der Verwaltung des Klostergutes selbst.

Financed by

University funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners